



Schützengesellschaft  
6010 Kriens  
Gegründet 1826



Pistolen-Sektion  
gegründet 1920

Kriens, im Januar 2024

## Jahresbericht des Präsidenten / Vereinsjahr 2023

Geschätzte Pistolen-Schützinnen und -Schützen

Mit grosser Freude können wir auf ein tolles Schützenjahr mit vielen schönen Erinnerungen und bester Kameradschaft zurück blicken. Ich möchte all jenen herzlich danken, die sich aktiv für unsere Sektion eingesetzt, mitgemacht und schlussendlich zu diesem positiven Schützenjahr beigetragen haben.

Nach der GV ging die Luftpistolen-Saison im Chut mit dem Absenden der LUPI-Meisterschaft anfangs März 2023 zu Ende. 16 Schützinnen und Schützen haben die LUPI-Meisterschaft gelöst und beendet (2022: 14).

Bereits am 18. März traten wir zum ersten „Outdoor“-Schiessen im 2023 an und zwar am Winterschiessen in Hasle-Rüegsau. 11 Schützen und drei Begleiter sind an diesen Anlass gefahren. Ich finde es immer wieder schön, dass Personen mitkommen und die aktiven Schützen begleiten.

Vor dem 1. Mittwoch-Training im Stalden, wurde das Verbandsschiessen VRSK terminiert. Unser Schützenkamerad Ueli Sandmeier schoss mit 69 Punkten das höchste Resultat in unserer Sektion.

Ebenfalls noch im April folgten die Gruppenschiessen in Willisau und Emmen. Nick Heggendorf war in Willisau und in Emmen unser Ranghöchster Teilnehmer.

Das interne Frühjahrsschiessen, dieses Jahr am 6. Mai, erfreut sich immer wieder als gut besuchter Anlass. 7 von 16 Schützen erreichten ein Kranzresultat. Bravo. Nach dem Schiessen wurde, bei gemütlichem Zusammensein, das obligate Zvierplättli in der Standstube verköstigt.

Ein weiterer Höhepunkt war das Eidg. Feldschiessen, welches anfangs Juni, an den beiden offiziellen Tagen, durchgeführt wurde. Allerdings durfte der Stich, wie in den Vorjahren, bis Ende August geschossen werden. Gesamthaft haben 78 Teilnehmende das Programm geschossen.

Am Obwaldner Kantonal-schützenfest haben 18 Pistolenschützinnen und -Schützen auf 50 und 25m Distanz ihr allerbestes gegeben, um eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen. Es haben sich auf jeden Fall einige Kranzresultate ergeben

Ebenfalls im Juni wurde das Gruppenschiessen in Wohlen besucht, mit dem anschliessenden, zur Tradition gewordenen Mittagessen in der "Seerose" in Meisterschwanden.

Am 24. Juni reisten 6 Schützen ans historische Sempacherschiessen. 5 von ihnen erreichten das Kranzresultat.

Nach der kurzen Verschnaufpause im Juli, ging unser Jahresprogramm anfangs August mit dem CUP weiter. Dieser Anlass ist immer wieder unwahrscheinlich spannend, weil regelmässig Spitzenpaarungen ausgelost werden, bei denen der

Ausgang absolut offen ist. Dieses Jahr hat Ueli Sandmeier alle "gebodigt". Ende August sind die letzten Tage, in denen das „Obligatorisch“ (BP) geschossen werden kann. Die Teilnehmerzahl von 45 Schützinnen und Schützen blieb auch dieses Jahr praktisch unverändert.

Im September neigt sich das Schiessjahr mit den Gruppenschiessen in der Innerschweiz zu Ende. Am Teufmoos Gruppenschiessen in Hergiswil sind 13 Schützen aufmarschiert und für das Zentralschweizerischen Pistolen-GS in der Indoor-Anlage in Luzern sind deren 9 angereist.

Am Kilbischiessen haben 23 Teilnehmende um Punkte, vordere Ränge und Glück gekämpft. Beim Frauenstich haben 6 Schützenfrauen ihre Treffsicherheit gezeigt.

An der Schützenkilbi, im Rest. Oberrau, durften dann bei der Rangverkündigung die verdienten Gaben in Empfang genommen werden. Kilbimeister wurde Michi Grünenfelder. Beim Frauenstich (Glücksscheibe) gewinnt erstmals Lili Fässler.

Am Endschiessen im November, das zur Vorbereitung auf das Morgartenschiessen dient, haben "nur" 13 Schützen teilgenommen. Das anschliessende Gnagi- bzw. Wurst-Essen hat dies Jahr offenbar nicht dazu beigetragen, mehr Teilnehmende anzulocken.

Das letzte Freiluftschiesen im Jahr ist das historische Morgartenschiessen, jeweils am 15. November. 10 Schützen sind auf das wahrscheinlich ehemalige Schlachtfeld gepilgert, wo sie auf die spezielle Morgartenscheibe (kleiner Fünfer) um eine hohe Punktzahl kämpften. Nick Heggendorf konnte in unserer Gruppe das höchste Resultat erzielen. Rolf Bättig durfte den Morgartenbecher in Empfang nehmen.

Der Vorstand hat an 4 Sitzungen "getagt", um die Geschehnisse unserer Sektion zu koordinieren und auf Kurs zu halten.

Zum Schluss wünsche ich allen Mitgliedern ein gesundes, unfallfreies und erfolgreiches Jahr.

Euer Präsident

Mäni Felder